Selig - Selig & Hier (Reissue - Original Vinyl Double Classics)

(55:00, 53:00, 2 LP, Sony Music, 1994/1995/2019)
Ein weiterer Blick auf die Serie „Original Vinyl Double Classics“ – Die beiden ersten Selig Alben „Selig“ und „Hier“. Dem Wort *Original* kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Es ist nämlich fehl am Platz. Die an sich schon schmucklose Serie vereinigt im Fall von „Selig“ a) ein gekürztes Doppelalbum und b) eine im Vergleich zum Original erweiterte LP. In beiden Fällen unterscheidet sich das Tracklisting deutlich von den CD-Versionen, aber eben auch von den originalen LPs. Details dazu findet man bei Interesse auf Wikipedia und Discogs.

Beide damals nur in kleinster Auflage veröffentlichten Vinyl-Alben sind heute bei Fans hoch gehandelte Devotionalien. Echte Jäger und Sammler dürften also bei dieser Veröffentlichung mit der Stirn runzeln. Das Sammlerherz des Rezensenten vermisst insbesondere ‚Fadensonnen‘, die bittersüße Perle des Debüts.

Gerade dieses erste Album hätte eine ordentliche Wiederveröffentlichung auf Vinyl verdient. Für die „Menschen Leben Tanzen Welt“-Generation ist es ein schönes Lehrbeispiel dafür, dass man mit unserer Sprache in Rock und Pop auch mehr als heiße Luft ausdrücken kann. *Plewka* ist überdies ein Sänger mit Charakterstimme. Dass man darin immer mal wieder Spuren von *Rio Reiser* findet, ist mit Sicherheit kein Makel. Die seiner Zeit so häufig herbei geschriebenen Seattle-Vergleiche

sind aus heutiger Sicht zwar ziemlich übertrieben, aber andererseits sind die nun ca. 25 Jahre alten Stücke weitestgehend schadlos gealtert.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

„Hier“, das Nachfolgewerk hat zwar auch seine Momente, ist aber so bemüht, auf gar keinen Fall kommerziell zu klingen, dass man glatt vergessen hatte, auf gut Melodien zu achten.

Wer sich diesen Doppel-Klassiker also ins Regal stellen möchte, sollte prüfen, ob nicht ausgerechnet das persönliche Selig-Lieblingslied fehlt. Wie auch bei den anderen Veröffentlichungen dieser Serie gibt es keinerlei Hinweise, inwieweit die Aufnahmen für die Vinyl-Wiederveröffentlichung aufbereitet wurden. Die gute Nachricht ist, dass beide LPs wirklich knackig aus den Boxen schallen.

Keine Bewertung

Surf-Tipp zu Selig:
Homepage
You Tube
Facebook
Twitter
Instagram
Spotify